

Aargauer Zeitung

abo+ MÖRIKEN-WILDEGG

Jetzt geht die Bäckerei in Möriken-Wildegg wieder auf – und sie ist kaum wiederzuerkennen

In nur zweieinhalb Monaten wurden der Verkaufsraum und das Café beim Bahnhof komplett umgestaltet. Heute Donnerstag ist Eröffnung.

Eva Wanner

28.03.2024, 05.00 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Daniel Hangartner, Simone Arnold und Matthias und Brigitte Becker in der umgestalteten Bäckerei in Möriken-Wildegg.

Bild: Eva Wanner

Plötzlich ging es schnell. Vor rund einem Jahr kündete das Ehepaar Bernadette und Willi Moosberger an, dass

sie nach über drei Jahrzehnten ihre Bäckerei in Möriken-Wildegg weitergeben möchten. Einen gut laufenden Laden mit Café – und doch gestaltete sich die Suche nach einer Nachfolge schwierig.

Mehrere Leute aus dem Dorf taten sich daraufhin zusammen. Ihr Ziel: Die Bäckerei und vor allem auch das Kafi sollen weitergeführt werden. Teil der Gruppe: Brigitte und Matthias Becker. Die Idee wäre gewesen, eine Nachfolge zu finden und diese zu unterstützen; beratend, aber auch finanziell, erklären die beiden. Doch auch sie merkten bald, dass die Scheu vor den grossen Investitionen in ein eigenes Geschäft gerade bei jungen Berufsleuten zu gross war.

«Ein Café ist ein Treffpunkt, das ist wichtig für die Gemeinde»

Per Zufall und um sieben Ecken herum kam die Gruppe mit Simone Arnold und Daniel Hangartner in Kontakt. Beide sind weder erfahren im Bäckerei- noch im Gastronomiebereich, hatten dafür aber ein fixfertiges Konzept zur Hand. Denn wenige Monate bevor Möriken-Wildegg ein Thema wurde, hatten sie schon entschieden, in der ehemaligen Metzgerei Stöckli in Meisterschwanden ihre Vision von «sempreeinsieme» umzusetzen: Backstube, Verkaufsraum und Café. Bis zur Eröffnung haben sie in der Gemeinde am Hallwilersee inzwischen ihren Verkaufscontainer eröffnet. Als die Anfrage für Möriken-Wildegg kam, sahen sie eine Chance, einen zweiten Standort zu realisieren.

Und da kamen Brigitte und Matthias Becker ins Spiel. Sie kauften das Haus und erklärten sich bereit, einen Teil des Umbaus zu finanzieren. «Ein Café ist ein Treffpunkt, das ist wichtig für ein Dorf», sind die beiden überzeugt. Das gelte es zu erhalten. Und dass das auch in der Gemeinde so gesehen wird, habe man nur schon daran gemerkt, dass während der Umbauphase oft Leute gefragt hätten, ab wann sie denn nun hier einen Kaffee trinken könnten. Den Betrieb, so betonen Beckers, überlassen sie voll und ganz Simone Arnold und Daniel Hangartner.

Bio durch und durch

Bis am 30. Dezember standen Moosbergers noch im Laden. Kaum war der Schlüssel übergeben, fingen die Bauarbeiten an. In nur zweieinhalb Monaten wurden Verkaufsraum und Café komplett umgemodelt und sind kaum wiederzuerkennen. Komplet modernisiert, bis ins kleinste Detail ist der Laden auf das Einrichtungskonzept von «sempreeinsieme» angepasst worden. Nur die Backstube ist noch dieselbe.

Dort werden ausschliesslich hochwertige Bio-Rohstoffe verarbeitet. Und zwar so weit wie irgend möglich in Handarbeit. Die Knetmaschine beispielsweise sei um die 60 Jahre alt. Da komme es auf den Bäcker an, nicht die Maschine.



Das Team von «sempreeinsieme» in Möriken-Wildegg.

Bild: zvg

Ziel sind 500 Artikel – auch da: alles Bio. Gestartet wird mit einem ersten Sortiment ab heute Donnerstag in der Bäckerei. Von Gipfeli und Brot über Salat und Sandwich bis zu Prosecco und Kaffeebohnen. Artikel zum Mitnehmen, wenn man auf den Zug hetzt, oder solche, die man gemütlich im Kafi zu sich nehmen kann. «Wir möchten schöne Momente bieten», sagen die zwei. Dass nicht alles von Anfang an reibungslos laufen werde, sei ihnen klar. Aber authentisch müsse es sein.

Mehr zum Thema

abo+ MEISTERSCHWANDEN/MÖRIKEN-WILDEGG

«Wir sind begeistert»: Die neuen Bäckereibesitzer sind glücklich über den Start im Verkaufscontainer

✓ Gelesen



abo+ MÖRIKEN-WILDEGG

Nach 32 Jahren möchte das Ehepaar Moosberger seine Bäckerei und das Café weitergeben – nur an wen?

04.03.2023



Das könnte Sie auch interessieren

Weitere Artikel >



UNGLÜCK IN DEUTSCHLAND

Bus kommt auf dem Weg nach Zürich von der Fahrbahn ab – Polizei korrigiert: Vier statt fünf Todesopfer





ALTERSVORSORGE

Lohnprocente oder Mehrwertsteuer – so will der Bundesrat die 13. AHV-Rente finanzieren



SISSELN/MÖHLIN

Der Wolf ist wieder im Aargau unterwegs – das beweisen zwei seltene Schnappschüsse



abo+ EX-RAIFFEISEN-CHEF

Neue Heimat: Hier genießt Ex-Banker Pierin Vincenz sein neues Leben



abo+ JUNGE TAT

Nach Vorfall: Glarner distanziert sich von Sellner, verteidigt aber den Präsidenten der Jungen SVP Aargau



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.